

Checklisten für Zuweiser und Patienten

Sektion Interventionelle Radiologie



Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wir haben für Sie alle Informationen zusammengestellt, welche die Sektion Interventionelle Radiologie am TUM Klinikum Rechts der Isar im Allgemeinen von Zuweisern und PatientInnen benötigt. Falls die erforderlichen Informationen in Einzelfällen abweichen, klären wir dieses im Verlauf der Zuweisung.

Ihr Univ.- Prof. Dr. med. Philipp Paprottka

Chefarzt Interventionelle Radiologie

Lehrstuhl für Interventionelle Radiologie der Technischen Universität München

Checkliste für Zuweiser

Bitte folgende Informationen bis zum Erstgespräch zur Verfügung stellen:

1. Allgemeine Angaben

- (Verdachts-)Diagnose
- aktuelle Befunde
- vorliegende CT- / MRT-Bildgebung (auf CD oder per gesichertem Internet-Link)

Bitte senden per:

- Fax: +49 89 4140 – 2614 oder
- Email: ir@mri.tum.de oder
- Post: Sektion Interventionelle Radiologie
TUM Klinikum Rechts der Isar
Ismaninger Straße 2
81675 München

Seite 1 / 4

Checklisten für Zuweiser und Patienten

Sektion Interventionelle Radiologie

2. Aktuelle Laborwerte – nicht älter als 7 Tage vor dem Eingriff

- Serumkreatinin
- TSH (bei pathologischen Werten inklusive T3 und T4)
- Quick, PTT und Thrombozyten

3. Informationen zu Allergien – bitte abklären:

- Röntgen-/CT-Kontrastmittel?
- MRT-Kontrastmittel?
- Anderes Kontrastmittel?
- Alternatives Bildgebungsverfahren möglich?
- Prämedikation des Patienten?

4. Sonstige relevante Zusatzinformationen oder Vorerkrankungen:

- Medikationsplan der Patientin oder des Patienten
- Hinweise zu Patiententransporten, falls der Transport nach dem Eingriff durch die Sektion Interventionelle Radiologie organisiert werden soll
- Kontaktdaten der weiterbehandelnden Ärzte, die über Ergebnisse der Diagnose oder Intervention informiert werden sollen

Checklisten für Zuweiser und Patienten

Sektion Interventionelle Radiologie

Bei Anmeldung zu einer perkutanen Biopsie (im CT) in der IR

Bitte stellen Sie uns folgende Informationen zusätzlich zum Erstgespräch zur Verfügung:

- Name des Patienten
- Geburtsdatum
- Erreichbarkeit (Telefon / email)
- (Verdachts-)Diagnose
- Vorliegende Bildgebung mit Darstellung des Biopsieziels:
 - Mit welcher Modalität aufgenommen (CT/MRT)?
 - Datum der Untersuchung
- Die Bildgebung muss der Interventionellen Radiologie zur Indikationsstellung vorliegen (als CD oder per gesichertem Internet-Link).
- Zu biopsierende Lokalisation (genaue Angabe)
- Versand des histopathologischen Befundes an:
 - Adresse
 - E-Mail
 - Fax:
- Konkrete Fragestellung an die Pathologie
 - für gesetzlich Versicherte: Überweisung an „Pathologie“ mit Angabe von Diagnose und klinischer Fragestellung nötig
- Pathologie – bitte auswählen:
 - Pathologie des TUM Klinikums
 - externe Pathologie
- Wichtiger Hinweis: folgende Laborwerte zum Biopsie-Termin mitbringen (nicht älter als 7 Tage):
 - Kreatinin
 - TSH
 - Thrombozyten
 - Quick / INR
- Einnahme von gerinnungshemmender Medikation oder Thrombozytenaggregationshemmer:
 - Welche Medikament(e)?
 - Welche Indikation(en)?
 - Absetzbarkeit vor dem Eingriff möglich?: ja / nein

Seite 3 / 4

Checklisten für Zuweiser und Patienten

Sektion Interventionelle Radiologie

Informationen und Checkliste für Patientinnen und Patienten

- **Nahrungskarenz:**
Bitte halten Sie eine Nahrungskarenz von mindestens 6 Stunden vor der Intervention ein.
Art und Dauer der Nüchternheit werden im ärztlichen Vorgespräch in der Interventionellen Radiologie festgelegt.
- **Metformin bei normaler Nierenfunktion:**
Bei Einnahme von Metformin und normaler Nierenfunktion ist Metformin in Abstimmung mit Ihrer behandelnden Ärztin / Ihrem behandelnden Arzt für 48 Stunden nach Kontrastmittelgabe zu pausieren.
- **Metformin bei eingeschränkter Nierenfunktion:**
Bei eingeschränkter Nierenfunktion und Einnahme von Metformin empfehlen wir, in Abstimmung mit Ihrer behandelnden Ärztin / Ihrem behandelnden Arzt, Metformin 48 Stunden vor bis 48 Stunden nach Kontrastmittelgabe abzusetzen.
- **Einschränkung der Fahrtüchtigkeit nach medikamentöser Gabe:**
Nach Gabe von Butylscopolamin (Buscopan) oder H1-/H2- Antihistaminika im Rahmen einer Kontrastmittelallergie bitten wir Sie, für 24 Stunden nach der Untersuchung kein Kraftfahrzeug zu führen.
- **Sedativa und Analgetika:**
Auch nach Gabe von Sedativa oder Analgetika während des Eingriffs dürfen Sie für 24 Stunden nach der Intervention kein Kraftfahrzeug führen.

Zum Erstgespräch in der Interventionellen Radiologie bitte mitbringen:

- Versichertenkarte des Patienten / der Patientin
- Überweisung (gesetzlich Versicherte) an „Interventionelle Radiologie“ mit Angabe von Diagnose und klinischer Fragestellung
- Überweisung (gesetzlich Versicherte) an „Pathologie“ mit Angabe von Diagnose und klinischer Fragestellung